

— **Prägraten**, 19. Februar. Am 18. d. M. wäre hier bald ein Menschenleben der Lawine zum Opfer gefallen. In den ersten Nachmittagsstunden begab sich Josef Kraxer, Bauer am Bichl, in seine etwa 5 Minuten von seinem Gehöfte entfernte Mühle, als plötzlich 1 $\frac{1}{2}$ Stunde oberhalb der Mühle eine mächtige Schneelawine losbrach, mit großem Getöse zu Tal stürzte und die Mühle verschüttete. Schnell wurde der Weiler Bichl alarmiert und sämtliche zuhause sich aufhaltende Mannschaft, 20 Frauen und Mädchen und 2 Schuster rückten aus und wollten das Rettungswerk beginnen. Inzwischen war es dem Bauer gelungen, sich mit Hilfe seines Messers aus den Schneemassen zu befreien. Er hatte sich im Moment der Katastrophe, die Gefahr erkennend, unter einen, etwa 20 Schritte oberhalb der Mühle sich befindenden vorstehenden Steine geborgen und war auf diese Weise nur leicht verschüttet worden. Man sieht, auf den Bergbewohnern lauert stündlich die Gefahr.